

Otto Erich Hartleben (1864-1905)

'Nur eine Monatsrose war die Liebe,'

Nur eine Monatsrose war die Liebe,
die deine Wangen färbte. – Ihr Verblühn
hab ich voll tiefen, tiefen Leids gesehn,
und meine Tränen netzten jedes Blatt,
5 das bald zu Boden sank und bald der Wind
verwehte. – Meinen Augen hast du nun
den Schmuck geraubt, der ihnen wohlgetan,
und meinem Leben raubtest du das Ziel . . .
(55 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/hartlebe/gedichte/chap050.html>